Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
PRESSESTELLE

Sperrfrist 6. November 18.00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Verleihung der
Wirtschaftsmedaille
des Landes Baden-Württemberg
am 6. November 2013

an
Herrn Otmar Fahrion
Geschäftsführer der Fahrion Engineering GmbH & Co. KG und
der Fahrion Produktsysteme GmbH & Co. KG Kornwestheim

Postfach 10 14 53, Schlossplatz 4 (Neues Schloss), 70013 Stuttgart, Telefon 0711 123-4577 / -4578, Fax 0711 123-4804
E-Mail: pressestelle@mfw.bwl.de, Internet: www.mfw.baden-wuerttemberg.de

Sehr geehrter Herr Fahrion,

Fachkräfte sind eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Unternehmen. Das weiß niemand besser als Sie. Sie haben erlebt, was es bedeutet, wenn ein mittelständischer Ingenieurdienstleister auf einen Schlag mehrere erfahrene Projektleiter verliert.

Seit 1975 beschäftigt sich die Firma Fahrion Engineering in Kornwestheim mit der Planung von Produktionsanlagen bis hin zu kompletten Fabriken für internationale Industriekunden im Fahrzeug-, Flugzeug-, Stahl- und Schiffsbau. Die Kompetenz Ihrer Mitarbeiter ist weltweit gefragt. Das war jedoch in Gefahr, als im Jahr 2000 gleichzeitig sechs langjährige und teuer ausgebildete Experten, die eine ganze Fabrik planen konnten, das Unternehmen verließen. Ingenieure, die die notwendige Erfahrung mitbrachten, waren aufgrund der Konkurrenzlage zu namhaften Großunternehmen in der Region Stuttgart nicht zu bekommen.

So änderten Sie Ihre Rekrutierungsstrategie:
"Mit 45 zu alt - mit 55 überflüssig?" Wir suchen Ingenieure, Techniker und Meister bis 65."
Auf diese ungewöhnliche, aber medienwirksame Anzeige gingen über 500 Bewerbungen ein. So konnten Sie genügend hochqualifizierte und erfahrene Mitarbeiter einstellen, die meisten davon über 50 Jahre alt. Es zeigte sich, dass die älteren, zuvor arbeitslosen Ingenieure aufgrund ihrer reichhaltigen Erfahrung bald nach der Einarbeitungsphase die Leitung von Projekten übernehmen konnten. Seitdem setzt sich die Fahrion Engineering ganz bewusst für Ältere als Leistungsträger ein. Die Hälfte Ihrer Mitarbeiter ist älter als 50 Jahre.

Ihre beiden Söhne führen heute diese Unternehmenspolitik weiter. Gemeinsam mit Ihrem Sohn Jens warben Sie im In- und Ausland dafür, dass ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein großer Gewinn für Unternehmen sind. Durch die Teilnahmen an Projekten wie "Chance 50+" und "Erfahrung ist Zukunft" stellt Fahrion seine Erfahrungen mit älteren Mitarbeitern anderen Unternehmen zur Verfügung.

Mit Ihrem vorbildlichen Einsatz für Fachkräfte der Generation 50+ haben Sie eine Lanze für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gebrochen. Sie haben damit dem immer noch allgemein herrschenden Trugschluss "älter und arbeitslos" = "unproduktiv und unmotiviert" demonstrativ entgegengewirkt. Sie haben vorgemacht, wie ein Unternehmen mit der gezielten Rekrutierung älterer Personen eine leistungsfähige, gut ausgebildete und in der Regel sehr motivierte Gruppe an Fachkräften erschließen kann. Mit altersgemischten Teams haben Sie gezeigt, wie sich die besonderen Fähigkeiten von älteren und jüngeren Mitarbeitern in idealer Weise zum Vorteil des Unternehmens ergänzen. Damit haben Sie landes- und bundesweit ein Zeichen gesetzt. So wirken Sie Vorurteilen gegen ältere Mitarbeiter entgegen und tragen gleichzeitig zur Fachkräftesicherung bei.

Mit Ihrer Wertschätzung für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Sie nicht nur ein Vorbild für andere Unternehmen, Sie haben sich auch um die Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg herausragende Verdienste erworben.

Es ist mir deshalb eine große Freude, Ihnen heute die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!